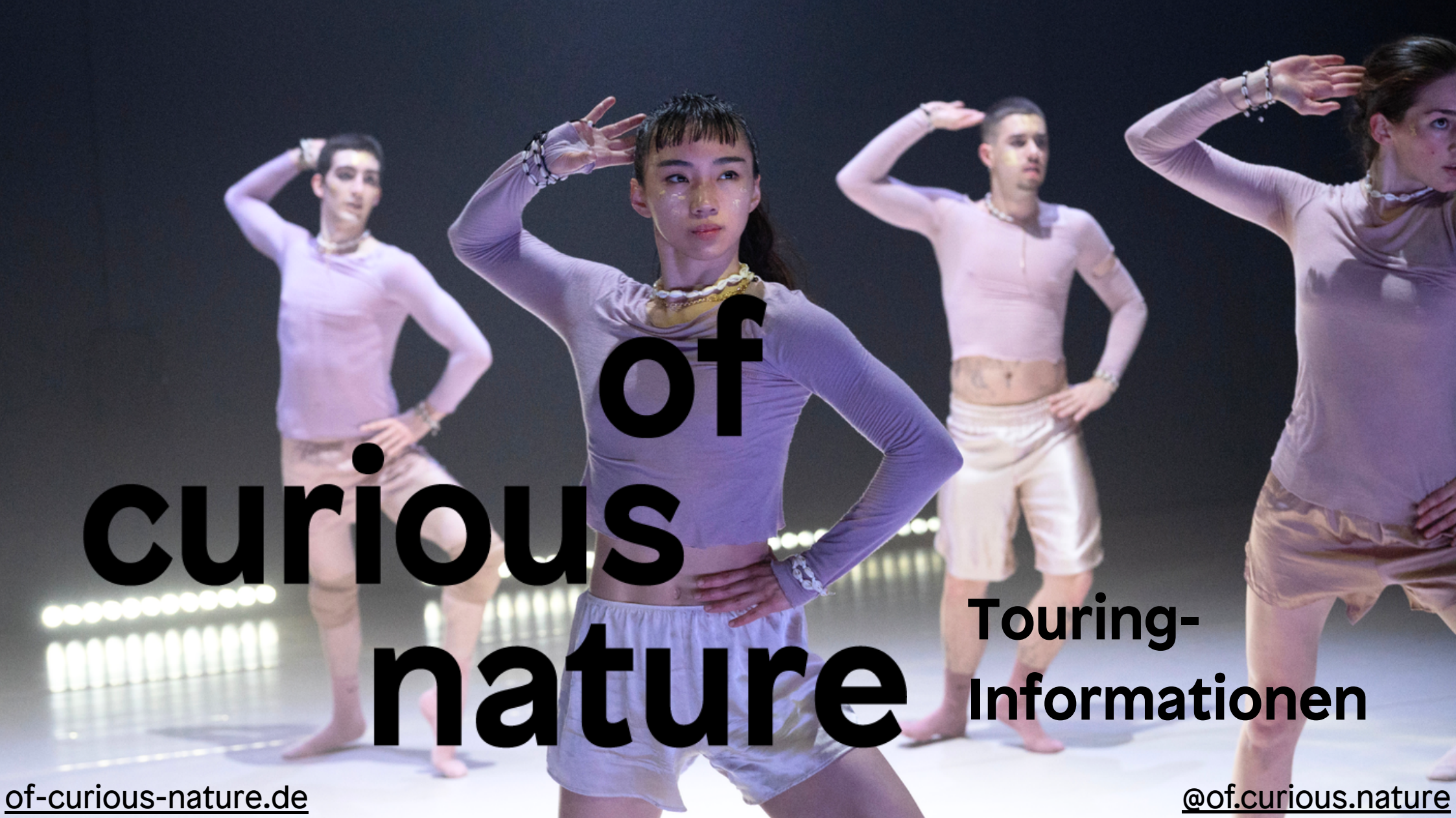


A photograph of four dancers in a studio setting. They are wearing light purple long-sleeved tops and light-colored shorts. The dancer in the center is in the foreground, looking towards the camera with her hands raised in a gesture. The other three dancers are in the background, also in similar poses. The background is dark with some stage lights visible at the bottom.

of curious nature

**Touring-
Informationen**



Foto: Ursula Kaufmann

Die Company

Tänzerische Exzellenz und die Vermittlung von Tanz an ein breites Publikum sind zwei der wichtigsten Ziele, denen sich das zeitgenössische Tanzensemble Of Curious Nature (OCN) unter der künstlerischen Leitung von Helge Letonja (DE/AT) verschrieben hat. Die internationalen Tänzerinnen und Tänzer verdichten ihre unterschiedlichen Biografien und Hintergründe zu einer inspirierenden und facettenreichen künstlerischen Identität. Die Bewegungssprache der Compagnie ist der kulturellen Gegenwart verpflichtet, aber immer intensiv, emotional vielfältig zwischen subtiler Innerlichkeit und mitreißender Energie. Aus den aktuellen Impulsen des Lebens schöpfend, bietet die künstlerische Genauigkeit einem heterogenen Publikum vielfältige, manchmal überraschende, immer glaubwürdige Berührungspunkte mit der Welt von heute.

Of Curious Nature (co-)produziert und tourt seit seiner Gründung 2019 national und international und gilt als inspirierende Kompanie in der deutschen Tanzlandschaft. Das breite Repertoire der Kompanie umfasst mehr als 20 Werke ihres Gründers Helge Letonja, der die Tanzlandschaft der Stadt Bremen aktiv mitgestaltet, sowie von internationalen Gastchoreographen und Newcomern, die das Portfolio der Kompanie ergänzen. OCN tritt in verschiedenen Theaterräumen und auf Freilichtbühnen auf und ist in der virtuellen Realität zu erleben. Auf diese Weise erreicht OCN sowohl Tanzbegeisterte als auch Menschen aller Generationen, die den Tanz noch für sich entdecken.

Neben den eigenen Produktionen entwickelt OCN innovative Formate, um zeitgenössischen Tanz in die Gesellschaft zu tragen und drängende gesellschaftliche Fragen zu reflektieren. OCN nutzt die Mittel des Tanzes, um das Theater zu einem Ort der Begegnung zu machen. Ob in Workshops, Schulaufführungen, öffentlichen Proben, Virtual-Reality-Projekten oder in persönlichen Gesprächen - die Welt der Tänzerinnen und Tänzer wird hautnah erlebbar und die Kreativität der Kunstform Tanz lebendig.

TanzRAUM Nord ist die Organisation hinter OCN. Untergebracht in der freien Spiel- und Produktionsstätte Schwankhalle Bremen wird die Kompanie von steptext dance project produziert, was der Kompanie einen kontinuierlichen Proben- und Aufführungsraum und die notwendige Infrastruktur für die Präsentation von Eigenproduktionen und eingeladenen Gastspielen garantiert.



Gastspiel- repertoire



BODILY ME - Bodily US

Premiere: 23.06.2026, Schwankhalle Bremen

Länge: 45 min + Break + 45 min

Besetzung: 10 Tänzer:innen auf ca. 12x12m Bühne

Vollständiges Video: <https://vimeo.com/1205891042>

Passwort: Letonja2026OCN28201#!

Wer hat noch nie Spannungen zwischen Selbstwahrnehmung und sozialem Blick erlebt? Sich im „falschen Körper“ zu fühlen, wird als gemeinsame menschliche Erfahrung zum Ausgangspunkt der künstlerischen Recherche. Die Reibung zwischen dem empfundenen Körper und den gesellschaftlichen Körperbildern, die vielfach Leid hervorruft, wird hier zum Funken der Kreativität und zu einer Suche nach Heilung.

Nach der Produktion Skin Deep von Helge Letonja und Tù Hoang vertieft OCN die Auseinandersetzung mit dem Körpererleben. Dabei stehen den unmittelbaren Erfahrungen und leiblichen Erinnerungen des eigenen Körpers gesellschaftliche Beurteilungen und Zuschreibungen gegenüber, die oftmals einschränken und trennen. Das ‚Selbst‘ als Individuum in Konfrontation zur Gruppe, zur Gesellschaft – ein Gegensatzpaar, ein Spannungsfeld, zwei Entitäten, die einander beeinflussen, das eine ständig in Gefahr, sich in den anderen zu verlieren. Bodily me – bodily us. Wie verhalten wir uns zu tradierten Welt- und Menschenbildern?

Choreographie: Helge Letonja | **Lichtdesign:** Carlos Heydt



Foto: Mariann Menke

WHERE WE STAND

Premiere: 12.03.2026, Schwankhalle Bremen

Länge: 35 min

Besetzung: 9 Tänzer:innen auf ca. 12x12m Bühne

Trailer: <https://vimeo.com/1172090922>

Verfügbar als Einzelstück oder zusammen mit EZAN-KÉLÉ als Double Bill.

Alltagshast, Gedanken im Kopf, muss noch schnell... Dann plötzlich vor dir: Alarmzeichen in den Körpern der Anderen. Erstarrung. Keiner rührt sich. Wo starren sie denn hin? Siehst du was?

Der Zusammenhalt in der Gesellschaft beschäftigt das Ensemble Of Curious Nature nachhaltig. Die neue Arbeit der Gastchoreografin Fay van Baar nimmt den sogenannten „Bystander-Effekt“ zum Ausgangspunkt, nach dessen Theorie Menschen sich in Gruppen passiver gegenüber Fremden in Not verhalten, als wenn sie einer Notsituation alleine gegenüberstehen. Mit den Tänzer*innen von Of Curious Nature spürt van Baar dem Einfluss verinnerlichter Bilder auf solches Verhalten nach. Welche Einschätzungen, Konstellationen und Körpersignale verhindern die Entscheidung zu helfen?

Ein schwarzes Quadrat im weißen Raum zieht die Blicke auf sich. Fast wirkt es wie ein schwarzes Loch, in das die Blicke und Tanzhandlungen unweigerlich gezogen werden. Hier passiert etwas. Aber was eigentlich? Wie reagieren? Was wir nicht sehen, errahnen wir, die eigene Fantasie schließt die Lücken, die sich auftun.

Choreographie: Fay van Baar | **Lichtdesign:** Carlos Heydt



Foto: Médoune Seck

ARCADIA

Premiere: 31.10.2025, Schwankhalle Bremen

Länge: 35 min

Besetzung: 8 Tänzer:innen auf ca. 12x12m Bühne

Vollständiges Video: <https://vimeo.com/1140315513>

Passwort: RobinsonOCN2025#!

Verfügbar als Einzelstück oder zusammen mit BLACK RAIN als Double Bill.

Ein Ort, der an den Rand eines Sportplatzes erinnert. Athletische Körper bewegen sich in gleißendem, künstlichem Licht wie auf einem Laufsteg. Alle scheinen in ihre eigene Selbstdarstellung vertieft. Und obwohl sie sich am selben Ort befinden, haben sie wenig miteinander zu tun, sind eher soziale Kulisse füreinander. Eine seltsame Leere breitet sich aus.

Mit dem Titel Arcadia verweist der Choreograf Matthew William Robinson auf einen Sehnsuchtsort, nach dem viele streben, dessen Erfüllung aber unerreichbar bleibt. Dazu setzt er die künstlich generierten Bilder von Perfektion in der digitalen Gegenwart in Beziehung – heutige Ideale, die uns antreiben. Gemeinsam mit Of Curious Nature blickt er auf das menschliche, narzistische Kreisen um das eigene Image, tausendfach vervielfältigt in Social Media.

Choreographie: Matthew William Robinson | Choreographische Assistenz: Mario Manara, Mariko Koh | Lichtdesign: Carlos Heydt



Foto: Mariann Menke



Foto: Mariann Menke

BLACK RAIN

Premiere: 31.10.2025, Schwankhalle Bremen

Dauer: 45 min

Besetzung: 10 Tänzer:innen auf ca. 12x12m Bühne

Vollständiges Video: <https://vimeo.com/1140323400?share=copy&fl=sv&fe=ci>

Passwort: LetonjaOCN2025#!

Fotos: <https://www.of-curious-nature.de/presse/>

Verfügbar als Einzelstück oder zusammen mit ARCADIA als Double Bill.

Wasser rinnt an Fensterscheiben herab und nährt die Sehnsucht nach rauschendem Regen. In diesem Setting taucht Of Curious Nature in einen melancholischen Tagtraum, der drinnen und draußen verschwimmen lässt. Helge Letonjas Choreografie Black Rain schafft zu vielschichtigen Klängen poetische Bilder, die sich surrealistisch verselbständigen. Die Menschen scheinen in verschiedenen Welten zu wandern. Ihre Beziehungen wirken verstörend bis anrührend absurd. Ein Hauch von Nostalgie und Bedauern liegt in der Luft.

Choreographie: Helge Letonja | Choreographische Assistenz: Mariko Koh |
Lichtdesign: Carlos Heydt

SKIN DEEP

Premiere: 09.05.2025, Schwankhalle Bremen

Länge: 35 min + break + 50 min

Besetzung: 7 Tänzer:innen auf ca. 12x12m Bühne

Trailer: <https://vimeo.com/1079343807>

Die Haut, unsere erste allumfassende Kontaktfläche mit der Welt. Kein Leben ohne Berührung.

Nichts kann die Tiefe einer einzigen Umarmung ersetzen.

Tú Hoàng nimmt die Tänzerinnen und Tänzer von Of Curious Nature mit in den Prozess der meditativen Abkehr von den Turbulenzen des gesellschaftlichen Alltags und wirft das Ensemble choreografisch zwischen die beiden Pole: in die strenge Bewegungsmeditation und den Tumult des Seins.

Helge Letonja und sein Ensemble bewegen das Gefühl der Haut in ihren oft unbewussten Facetten. Of Curious Nature spürt dem Reichtum der Hautwahrnehmung nach, den Reizen einer Berührung, der Sehnsucht der Haut nach Austausch und zugleich der Abwendung von zu viel Unfassbarem, einschließlich des entstehenden Gefühls des Verlustes.

Doppelvorstellung, bestehend aus:

A thousand steps to silence:

Choreographie: Tú Hoàng | Musik: Clara Cozzolino, Jake Perry | Kostümdesign: Astah Camara

Skin Deep:

Choreographie: Helge Letonja | Musik: Miguel Marin | Kostümentwurf: Csenge Vass

“Letonja führt die Tänzer*innen seines Ensembles in der Komposition von Miguel Marin zu Hochform in Dynamik, Interpretation und Aufmerksamkeit und zeigt das Potenzial dieses Ensembles.”
tanznetz.de, Rainer Beßling, 27.05.2025



“Tanzbegeisterte kommen hier
voll auf ihre Kosten. Das Ensemble
Of Curious Nature (OCN) zeigt in
den Choreografien von Hannah
Ma und Samir Calixto die ganze
Bandbreite seines Könnens.”
tanznetz, Martina Burandt,
05.03.2025

RESISTING BODIES

Premiere: 24.01.2025, Schwankhalle Bremen

Dauer: 30 min + Pause + 45 min

Besetzung: 7 Tänzer:innen auf ca. 12x12m Bühne

Vollständiges Video: <https://vimeo.com/1053699932>

Passwort: OCN2025SSamHan28201#!

Fotos: <https://www.of-curious-nature.de/presse/>

Der Akt der Rebellion beginnt in den Tiefen des Seins.
Samir Calixto und die Tänzer begeben sich auf die Suche nach der ihnen
innewohnenden Resilienz. „Fulgence“ entwickelt sich von einer kantigen
Realität zu einem Akt der Befreiung. Durch strahlende Energieexplosionen und
Ausbrüche von Euphorie versucht das Ensemble, unsere innere und äußere
Dunkelheit zu überwinden.

Hannah Ma's Choreographie „Who Brings the Bird“ betrachtet den Körper als
eine (politische) Landschaft, die von Verletzlichkeit und dem Bedürfnis nach
Zärtlichkeit geprägt ist. Angesichts ökologischer, sozialer und spiritueller Krisen
beschwört Hannah Ma das Kollektiv als kreative Kraft, um Momente der Freiheit
im Miteinander zu schaffen.

Doppelvorstellung, bestehend aus:

Fulgence:

Choreographie, Licht- und Kostümdesign: Samir Calixto

Who brings the bird:

Choreographie und Kostümbild: Hannah Ma | Musik: Tigran Hamasyan

NOMADA

Premiere: 27.09.24, Schwankhalle Bremen

Dauer: 75 min

Besetzung: 7 Tänzer:innen auf ca. 12x12m Bühne

Vollständiges Video: <https://vimeo.com/1017094709>

Passwort: OCN2024Trn28201#II

Fotos: <https://www.of-curious-nature.de/presse/>

Nomada ist die nicht Greifbare, die ihre Zelte längst abgebrochen hat. Sie bewegt sich auf verschlungenen Pfaden als archaisch schreitender Körper und körperlos in der digitalen Welt, mühelos zwischen den Umgebungen wechselnd. Nomada entsteht zwischen tanzenden Körpern, uralten Mythen und videografischen Bildern und lässt scheinbar unverrückbare Gegensätze aufeinanderprallen.

In Zusammenarbeit mit der Filmemacherin Isabel Robson und dem Komponisten Miguel Marin spüren der Choreograf Helge Letonja und die Tänzer*innen dafür die Lebens- und Denkweisen von Nomad*innen auf. Geprägt von den intensiven Wechselbeziehungen mit ihren Lebensräumen, werden Verbindungen dieser Lebensentwürfe ins Heute deutlich und weisen gleichzeitig auf kollektive Leerstellen.

Choreographie: Helge Letonja | **Kostüm:** Csenge Vass | **Licht:** Laurent Schneegans
Komposition: Miguel Marin | **Videokunst:** Isabel Robson



“Von Beginn an zeigt sich in den Tanzepisoden, in den Videobildern und in den Klangsequenzen, in die Puls und Herzschlag eingespeist sind, etwas Basales, zutiefst Leibliches, an das eine tief gründende Spiritualität anschließt.

In berührenden, hoch ästhetischen Ensembleszenen versammelt sich die Gruppe um einen Schamanen oder Kündern ähnliche Leitfigur.”
tanznetz,
Rainer Bessling,
06.10.2024

Foto: Mariann Menke



"Im Spektrum der aktuellen medialen Aufreger scheinen die Dramen, die sich auf den Migrationswegen übers Wasser abspielen, in den Hintergrund zu rücken. Für Helge Letonja, Kossi Sébastien Aholou-Wokawui, Médoune Seck und Ela Fischer Anlass genug, das Thema aufzugreifen und das individuelle Drama hinter der politischen Debatte in einer durch Unmittelbarkeit, Formbewusstsein und Intensität berührenden Choreografie erlebbar zu machen."

tanznetz, Rainer Beßling, 20.05.2024

Foto: Mariann Menke

LA MER EN MOI

Premiere: 11.05.2024, Schwankhalle Bremen

Dauer: 60 min

Besetzung: 2 Tänzer:innen auf ca. 12x12m Bühne

Vollständiges Video: <https://vimeo.com/956050883>

Passwort: Letonja2024Aholou!!#

Fotos: <https://www.of-curious-nature.de/presse/>

Viele Menschen fliehen über das Mittelmeer nach Europa und erleben dabei einschneidende Momente und Traumata, vielleicht auch Solidarität auf See. Wie verarbeiten die Angekommenen ihre Empfindungen nach der Überfahrt? Was bleibt von der Erfahrung, der Erinnerung an die Odyssee? Zusammen mit Fremden der Gefahr der Elemente ausgeliefert, mit der Hoffnung auf Ankunft, der Perspektive einer möglichen Seenotrettung und der Angst zurück gedrängt zu werden?

Mit *La mer en moi* (Das Meer in mir) begibt sich der Choreograf Helge Letonja zusammen mit dem togolesischen Tänzer Kossi S. Aholou-Wokawui auf eine künstlerische Spurensuche. Begleitet von Médoune Seck und der intensiven Textkunst von Ela Fischer verleihen sie Unausgesprochenem Körper und Stimme.

Choreographie: Helge Letonja & Kossi Aholou-Wokawui | **Texte:** Ela Fischer | **Komposition:** Volker Klein | **Bühne:** Helge Letonja

A LATE SUMMER NIGHT'S DREAM

Premiere: 28.10.2023, Parktheater Iserlohn

Dauer: 45 min

(Das Stück kann mit Ezan Kélé zu einem abendfüllenden Stück kombiniert werden.)

Besetzung: 8 Tänzer:innen auf ca. 12x12m Bühne

Vollständiges Video: <https://vimeo.com/889171942>

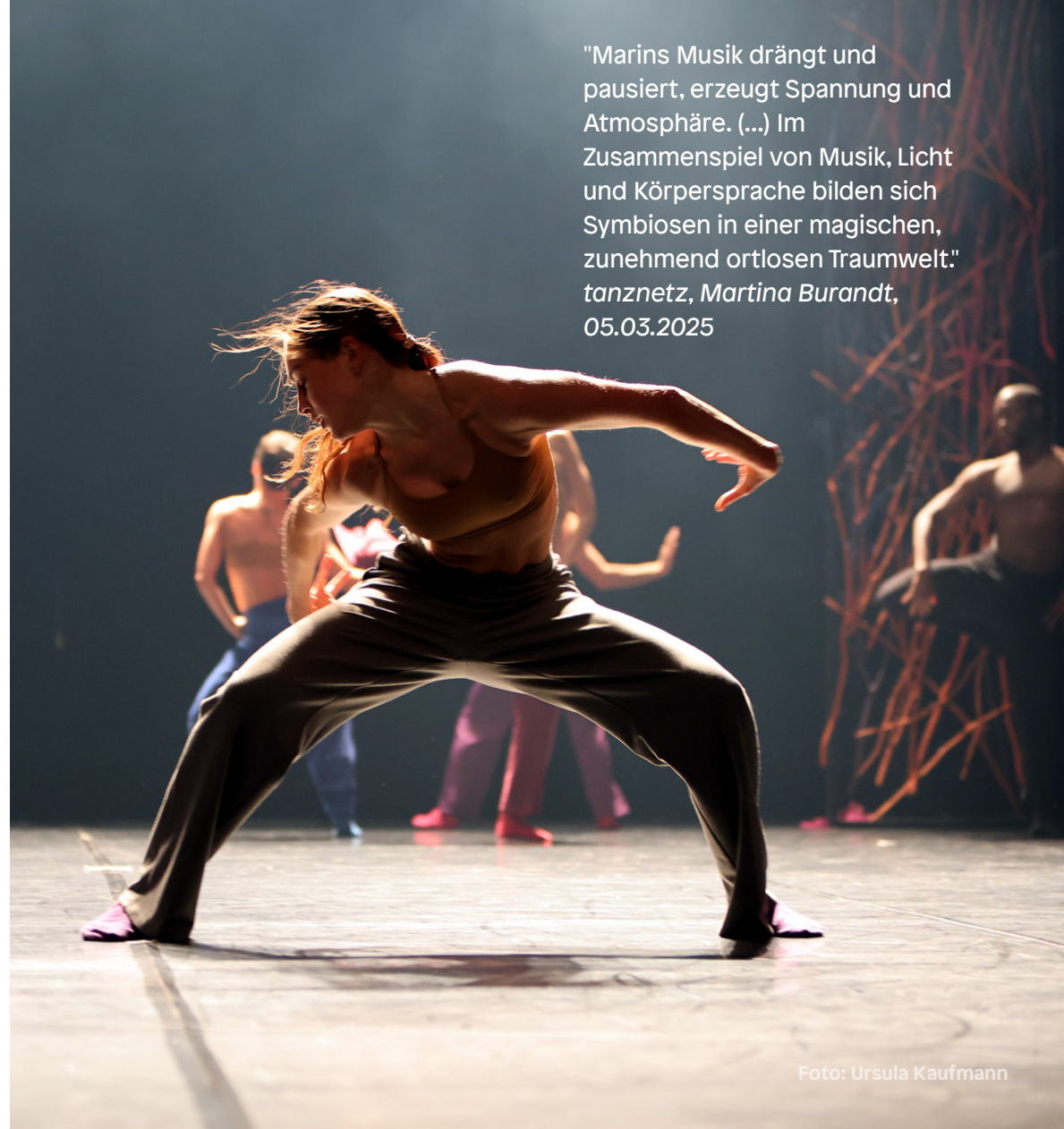
Passwort: Letonja2023OCN28201ALSND!#

Fotos: <https://www.of-curious-nature.de/presse/>

Mit „A Late Summer Night's Dream“ schafft Helge Letonja in seiner detaillierten und emotional ausdrucksstarken Bewegungssprache ein choreografisches Symbol, das die dringende Suche nach Verbindung und Körperlichkeit thematisiert. Eine Versammlung junger Menschen im Wald. Der Wunsch, in seine geheimnisvolle Welt einzutauchen und sich selbst zu vergessen, löst einen Rausch von Verwicklungen aus. Auf der Suche nach Berührung und Hingabe stürzt sich die Gruppe in die lebendige Atmosphäre einer Spätsommernacht, Individuen verstricken sich ineinander. Statische und alptraumhafte Zustände wechseln sich ab, bis die Nacht vergeht und sich das Fenster der Möglichkeit, in eine verführerische Traumwelt einzutauchen, wieder schließt.

Choreographie: Helge Letonja | **Musik:** Miguel Marin | **Lichtdesign:** Laurent Schneegans | **Kostüme:** Nicole Reiher

"Marins Musik drängt und pausiert, erzeugt Spannung und Atmosphäre. (...) Im Zusammenspiel von Musik, Licht und Körpersprache bilden sich Symbiosen in einer magischen, zunehmend ortlosen Traumwelt." *tanznetz, Martina Burandt, 05.03.2025*



„Der Choreograf Kossi Sébastien Aholou-Wokawui findet einen Mittelweg zwischen modernem Tanz und afrikanischen Tanztraditionen. Of Curious Nature bewegt sich zu hypnotischer Musik, als ob die Zeit still stünde.“

Remscheider Generalanzeiger, 27.02.2023



Foto: Ursula Kaufmann

EZAN-KÉLÉ

Premiere: 25.02.2023, Teo-Otto Theater Remscheid

Besetzung: 4 Tänzer:innen auf ca. 12x12m Bühne

Dauer: 20 min

(Kann mit A LATE SUMMER NIGHT'S DREAM oder UN-ZEIT kombiniert werden.)

Vollständiges Video: <https://vimeo.com/805137635>

Passwort: OCN2023SteptextMoveMount!#

Fotos: <https://www.of-curious-nature.de/presse/>

In Ezan-Kélé erkundet Kossi S. Aholou-Wokawui die Morgendämmerung als einen Zustand, in dem die unbewussten Überreste der Nacht noch nachklingen, unter der Oberfläche brodeln und das Unerwartete mit einer unvorhersehbaren, lavaähnlichen Kraft nach oben drücken. „Ezan-Kélé“ (was ‚Morgendämmerung‘ in der Ewe-Sprache bedeutet) hat seine kreativen Wurzeln in meinen Erinnerungen an die nächtlichen und frühmorgendlichen Bewegungen der Menschen im ländlichen Togo: ein Grenzzustand zwischen Träumen und Wachen, ein Halbschlaf, in dem man anderen - und sich selbst - in der Dunkelheit begegnet."

Aholou-Wokawuis Tanzsprache, die er in seiner Heimat Togo entwickelt hat, verschmilzt mit dem zeitgenössischen europäischen Tanz, den er seit Jahren praktiziert, was zu neuen und dynamischen Verbindungen führt.

Choreographie: Kossi S. Aholou-Wokawui | **Kostüme:** Koami Vignon

UN-ZEIT

Premiere: 27.05.2022, Schwankhalle Bremen

Besetzung: 8 Tänzer:innen auf ca. 12x12m Bühne

Dauer: 35 min

(Kann mit EZAN-KÉLÉ kombiniert werden.)

Vollständiges Video: <https://vimeo.com/768947359>

Passwort: Letonja2022OCNStext#!

Fotos: <https://www.of-curious-nature.de/presse/>

UN-ZEIT schafft hypnotische Bilder in einem nebligen Raum. Die Zeitwahrnehmung scheint zu zerfransen, die eben noch geordneten Bewegungen der Gruppe verlieren ihre Linearität, Einzelne fallen aus der Form und bewegen sich radikal, orientierungslos. Bewegungen geraten aus der Form und tasten sich in intimen Momenten auf der Suche nach Verlässlichkeit und Halt.

Die Symphonie Nr. 4 von Henryk Mikolaj Górecki bildet mit ihren starken Kontrasten und spannenden Akzenten den musikalischen Bezugspunkt für Letonjas zeitgenössische Gruppenchoreografie voller Dynamik.

Choreographie: Helge Letonja | Musik: Henryk Mikolaj Górecki, Symphonie Nr.4, Tansman Episodes | Licht: Laurent Schneeigans | Kostüme: Rike Schimitschek



[Un-Zeit] "geht tief in die mentale Landschaft von Individuen und Gruppen in Zeiten, in denen unsere menschliche Existenz zunehmend bedroht ist. Letonjas Choreografie zeigt all dies nie plakativ oder pointiert. Vielmehr ist die körperliche und mimische Umsetzung in Soli, Duos und Gruppenchoreografien immer authentisch und nahbar."
tanznetz.de, Martina Burandt, 29.05.2022

Foto: Ursula Kaufmann

Outdoor & ortsspezifisch

“Statt trockener Jahreszahlen
oder Anekdoten aus der
Hansezeit erlebt man die Stadt
hier in Bewegung: mit Tanz,
Körper und Raum”
BREMER, Mika Dunkel,
03.07.2025



Foto: Mariann Meike

BREMEN TANZT!

Premiere: 06.06.2025, Bremen

Besetzung: 7 Tänzer:innen an verschiedenen Außen- und Innenspielorten

Dauer: ca. 90 min

Vollständiges Video: in Produktion

Videobeitrag Radio Bremen: <https://www.butenunbinnen.de/videos/erste-stadtfuehrung-getanzt-teerhof-100.html>

Fotos: <https://www.of-curious-nature.de/presse/>

Auch auf alle anderen Städte und Orte anpassbar!

Der Tanz nimmt Verbindung zur Stadt auf und belebt den Stadtraum auf einzigartige Weise. Das Unverwechselbare sind die intensiven Tanzperformances, die sieben Tänzer*innen der Bremer Kompanie Of Curious Nature an ausgewählten Orten in der Innenstadt darbieten. Die Tänzer*innen von Of Curious Nature entwerfen poetische Bilder, die Körper und Stadtraum verbinden und Visionen einer Innenstadt der Zukunft entstehen lassen. In einer besonderen Atmosphäre werden Sichtachsen künstlerisch gestaltet und lassen neue Blickwinkel mit bleibenden Eindrücken auf die Stadt entstehen.

Diese eindrucksvolle, tanzkünstlerische Stadtführung eignet sich für Besucher*innen ebenso wie für die Bewohner. Sie bietet eine außergewöhnliche Möglichkeit, die Stadt zu erkunden und erzeugt einen Erlebnisraum. Außerdem lenkt sie den Blick auf die Transformation eines Stadtzentrums, das den Menschen und seine sozialen Beziehungen ganz anders in den Fokus rückt - in urbaner Vielfalt, gelebter Toleranz und lebendiger Kultur.

Choreographie: Mariko Koh mit dem Ensemble Of Curious Nature | Konzept:
Anke Euler

BODIES OF NATURE

Premiere: 02.08.2024, Wallanlagen Bremen

Besetzung: 5 Tänzer:innen

Dauer: 50 min

Vollständiges Video: <https://vimeo.com/1110328789>

Passwort: OcnLetonja2024#!28201!

Fotos: <https://www.of-curious-nature.de/presse/>

Die Tänzer*innen des Ensembles Of Curious Nature werden Teil der botanischen Welt in einem Garten oder Park und laden die Zuschauer*innen ein, diese besondere Perspektive zu teilen und so den Ort neu zu entdecken. Im Dialog von Natur, Tanz und Musik via Kopfhörer wird der Garten zum Resonanzraum, der die Natur in uns in Schwingung versetzt. Zu elektronischen Fusions und tanzbaren Klangwelten, die ihr in Form einer Silent Disco direkt aufs/ins Ohr gespielt bekommt, trägt euch die Sommernacht dann weiter in eurem eigenen Groove.

Choreographie: Mariko Koh, Helge Letonja mit dem Ensemble Of Curious Nature



Foto: Mariann Menke

ON THE ROAD

Foto: Marianne Menke



Of Curious Nature reisen mit leichtem Gepäck.

Unterwegs sind wir 10-11 Personen.

Ausgaben beinhalten:

- Unsere Unterkunftsanforderungen sind 3-Sterne und höher in Einzelzimmern für das Managementteam und Mehrbettzimmer oder Einzelzimmer für die Tänzer der Firma - Ferienwohnungen sind möglich.
- Tagesgelder nach dem Bundesreisegesetz
- Reise- und Visakosten
- Fracht- und Reisegepäckkosten

Unser Bedarf an lokalen Techniker:innen umfasst:

- 1 x Lichttechniker
- 1 x Tontechniker für den Aufbau.
- Die Mindestfläche für Bühne/Aufführung beträgt 10 x 10 m.

Zeitliche Anforderungen (v.a. für Festivals anpassbar):

- 1 x Tag Aufbau
- 1 x Tag Probe und Aufführung, bei Aufführungen im Freien ist ein zusätzlicher Bautag erforderlich.
- Wasser, Kaffee, Tee und Umkleieräume sind ebenfalls erforderlich.

KÜNSTLERISCHER LEITER

Helge Letonja, Choreograf und künstlerischer Leiter von steptext dance project und der Tanzkompanie Of Curious Nature, hat mehr als 50 weltweit präsentierte Tanzwerke geschaffen, die oft in interdisziplinären und transkulturellen Kooperationen realisiert wurden. In seinen jüngsten Arbeiten mit Of Curious Nature investiert er in somatische Bewegungsforschung und vertieft die künstlerischen Ausdrucksformen seines Ensembles, um die Komplexität des zeitgenössischen Menschen zu zeichnen. Sein Repertoire reicht von dynamischen, kraftvollen Ensemblestücken bis hin zu subtilen Symbolen.

Letonja choreografiert auch international für zahlreiche Tanzkompanien und Opernproduktionen, u.a. für die Salzburger Festspiele, das Opernhaus Zürich, die Berliner Staatsoper, die New National Opera Tokyo und die Semperoper Dresden.

Sowohl in seiner Wahlheimat Bremen als auch bundesweit setzt sich Letonja als erfahrener Projektinitiator und als Vorstandsmitglied des Dachverbandes Tanz unermüdlich für die Belange des Tanzes ein und engagiert sich in vielfältigen Kooperationen für die Stärkung und Vermittlung der Tanzkunst. Auf diese Weise öffnet er den Tanz als Vermittler von kultureller Vielfalt, gesellschaftlicher Teilhabe, interdisziplinärer Kunst und Forschung.

Geboren in Leoben, Österreich, studierte Letonja klassischen Tanz in Graz und Amsterdam sowie modernen Tanz bei Alvin Ailey und Erick Hawkins in New York. Er trat in einer Vielzahl von Stilen auf: vom Ballett an der Oper Graz über Jan Fabre, Montréal Danse bis hin zum Tanztheater Bremen unter Susanne Linke und anderen. Am Tanztheater Bremen begann Helge 1995 seine eigenen Stücke zu kreieren.



Foto: Mariann Menke

Kontakt

BOOKING

Norddeutsche Konzertdirektion Melsine Grevesmühl GmbH

Franziska Grevesmühl von Marcard

Wurster Straße 102

27580 Bremerhaven / Germany

Telefon: +49 (0) 471 982 4 982

Email: info@grevesmuehl.de

 @of.curious.nature

Kerstin Witges

management@steptext.de

0049 (0) 421-704216 /

0049 (0) 176 - 81696362

Web:

www.of-curious-nature.de

vimeo:

<https://vimeo.com/user118618266>

TanzRAUM Nord gUG

Buntentorsteinweg 112

28201 Bremen